

Thema: Asbest in Wasserrohren

Asbesteinsatz und Asbestverbot.

In der Schweiz wurden zwischen 1930 und 1980 viele Baumaterialien und Gegenstände verwendet, die Asbestfasern enthalten. Asbest ist nicht brennbar, isoliert (Temperatur, Feuer, Schall, Elektrizität), ist resistent gegen aggressive Chemikalien und kann sogar gesponnen und gewoben werden. Asbest galt wegen seiner ausserordentlichen Eigenschaften lange Zeit als Wunderfaser. Asbest besteht aus Faserbündeln, welche sich in Einzelfasern von wenigen Mikrometern Durchmesser und Länge aufspalten können (vgl. Abb., 1 Mikrometer = 1/1000 mm). Solche Einzelfasern können durch das natürliche Filtersystem der Atemwege nicht mehr vollständig aus der Atemluft entfernt werden. In der Lunge können Asbestfasern schwere Erkrankungen wie Asbestose (Staublung), Brust- bzw. Bauchfellentzündung oder gar Lungenkrebs auslösen. Diese Gefahr wurde schon vor Jahrzehnten erkannt.

Deshalb wurde 1975 das Aufspritzen von Asbestverputzen, so genannter Spritzasbest, verboten. Seit 1990 ist die Verwendung von Asbest generell verboten.



Asbestmineral im Elektronenmikroskop

(Quelle: Baukader 4/2010).

Gesundheitsgefahren.

Asbesterkrankungen kommen zum weitaus grössten Teil bei Personen vor, die im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit häufig in Ermangelung besseren Wissens - unvorsichtig mit Asbest oder asbesthaltigen Materialien umgegangen sind. Gesundheitliche Folgen treten aber erst viel später auf.

Vor allem bei Abbruch- und Umbauarbeiten können Arbeitnehmer auf Materialien treffen, in denen Asbest unterschiedlich stark gebunden ist. Dazu gehören Isolationen von Boilern, Öfen und **Warmwasserrohren**. Auch Wärmedämm-, Feuerschutz- und Schallschutzschichten oder -platten für Wände, Decken oder Stahlkonstruktionen sind nicht selten. Weitere Objekte sind Verstärkungen in Bodenbelägen, Faserzementprodukte wie **Wasserrohre und Kanäle** sowie Platten auf Dächern und an Hauswänden, Auskleidungen von Elektroschränken und Dichtungen aller Art.

Festgebundener Asbest: findet sich vor allem in Faserzementplatten auf Dächern oder an Wänden, in Kunststoffboden- und Wandbelägen, Blumenkisten oder **Wasserrohren**. Wird die glatte unbeschädigte Oberfläche nicht zerschlagen, gesägt, gefräst, geschliffen oder gebohrt, so werden daraus auch keine Fasern in gesundheitsgefährdenden Mengen freigesetzt.

Schwachgebundener Asbest: findet sich vor allem in Spritzasbest, Löschdecken und leichten Faserplatten usw. Luftbewegungen, Erschütterungen und geringste mechanische Beanspruchungen können aus solchen Materialien grosse Mengen an gesundheitsschädlichen Fasern freisetzen.

Asbest im eigenen Haus.

Wo könnte sich in meinem Haus eine Asbestquelle befinden? Eine Antwort findet sich im sog. virtuellen Asbesthaus: siehe <http://www.suva.ch/startseite-suva/praevention-suva/arbeit-suva/asbest-suva.htm#/asbesthaus/house>.

Asbesthaltige **Wasserrohre** (Faserzementprodukte):

<http://www.suva.ch/startseite-suva/praevention-suva/arbeit-suva/asbest-suva.htm#/asbesthaus/lavatory/27/22>.

Renovationen/ Sanierungen.

Höchste Sorgfalt ist beim Entfernen, Renovieren und Abbrechen geboten. Auf jeden Fall ist beim Umgang mit asbesthaltigen Materialien, beim Reinigen, Entfernen, Renovieren, Abbrechen etc. Besonnenheit geboten und es müssen die einschlägigen SUVA-Vorschriften eingehalten werden.

Fazit: Ohne Beschädigungen keine Gefahr.

Bei asbesthaltigen Wasserrohren besteht keine Gefahr, da die Asbestfasern fest im Zement eingebunden sind, die Wasserrohre zudem durch weitere Ablagerungen im Innern wie Kalk zusätzlich geschützt sind und so die Fasern nicht ins Wasser gelangen können. Wasser mit Asbestfasern wird nicht eingeatmet und würde, wenn überhaupt (z.B. bei Beschädigungen, Bruch) nur minimalste Faserkonzentrationen enthalten. Nur bei Sanierungsarbeiten (Ersetzen der asbesthaltigen Wasserrohre) müssen entsprechende Sicherheitsmassnahmen beachtet werden.

Quelleninformationen:

SUVA: Allgemeine Asbestinformationen -

<http://www.suva.ch/startseite-suva/praevention-suva/arbeit-suva/asbest-suva.htm>

BfG: <http://www.bag.admin.ch/themen/chemikalien/00228/00504/index.html?lang=de>

FaCH: <http://www.forum-asbest.ch>